



Paludikultur

auf Hochmooren

Paludikultur (*palus* – lat. ‚Sumpf‘) ist Land- und Forstwirtschaft auf nassen Moorstandorten. Der Torfkörper wird durch ganzjährig hohe Wasserstände konserviert.

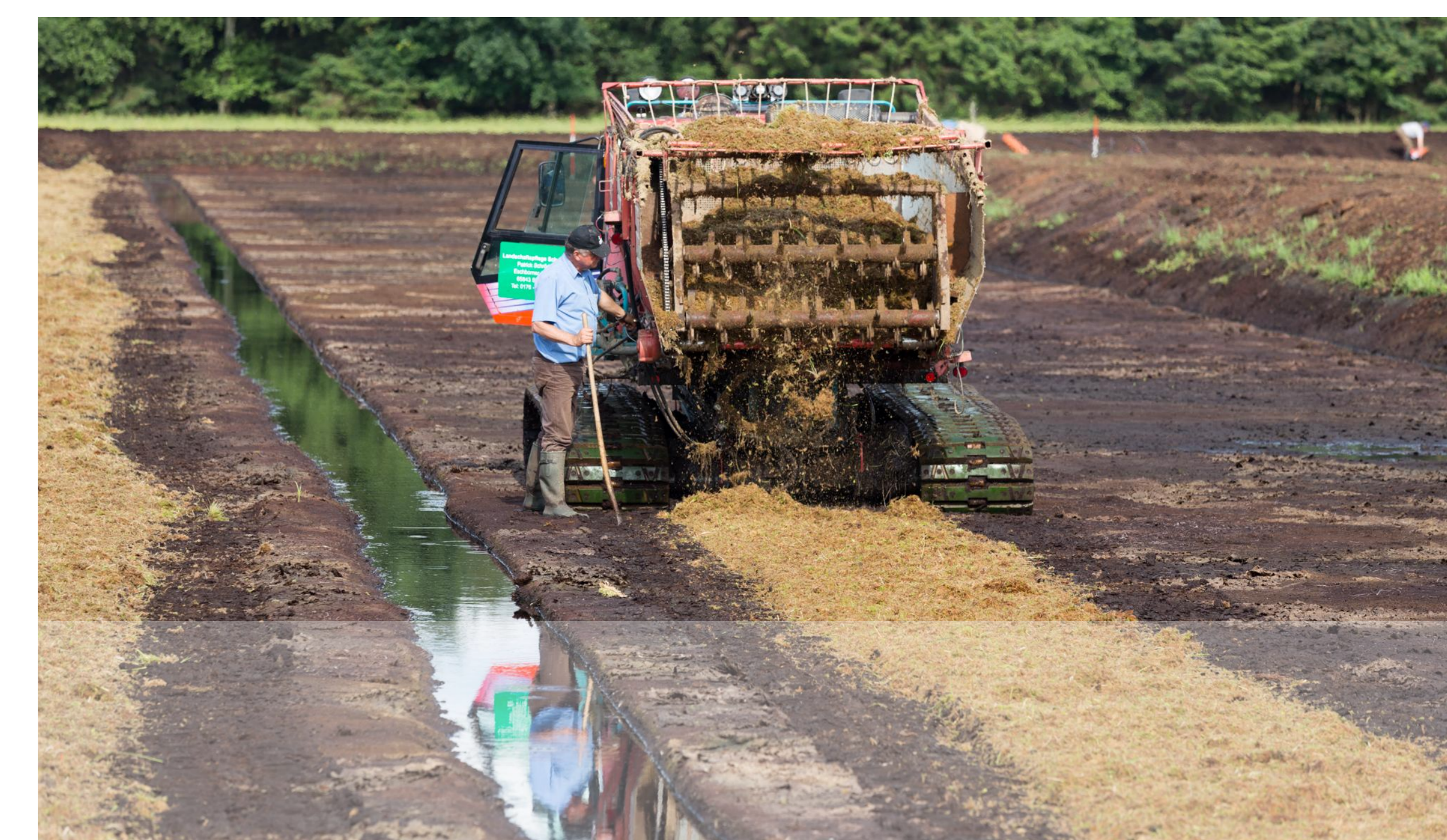
Torfmooskultivierung ist der Anbau von Torfmoosen zur Produktion und Ernte von Torfmoos-Biomasse als nachwachsender, umweltfreundlicher Rohstoff. Torfmooskultivierung ist Paludikultur auf Hochmoorstandorten und bietet viele Vorteile:

- Klimaschutz durch Torferhalt
- Gewässerschutz durch Nährstoffrückhalt
- Artenschutz durch Ersatzlebensräume
- Erhalt landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Nachhaltige Rohstoffgewinnung
- Stärkung regionaler Wertschöpfung

Torfmoose (*Sphagnum* spp.)

- haben keine Wurzeln
- wachsen im Nassen
- brauchen wenig Nährstoffe, der Regen genügt
- versauern ihre Umgebung
- sind enorme Wasserspeicher
- bilden aus kleinen Fragmenten neue Pflanzen
- bilden im wassergesättigten Milieu Torf

Es gibt 150 – 450 Arten weltweit. In Deutschland sind die meisten Arten gefährdet.

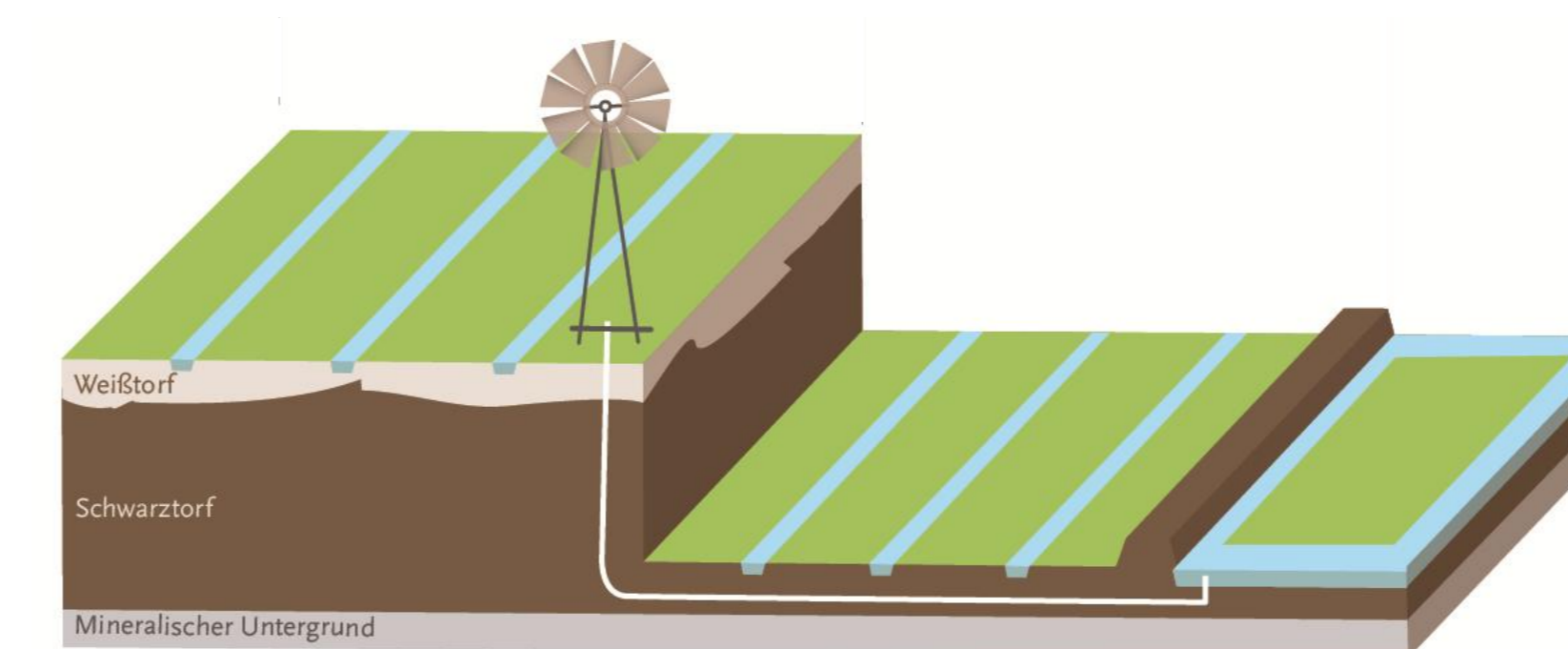
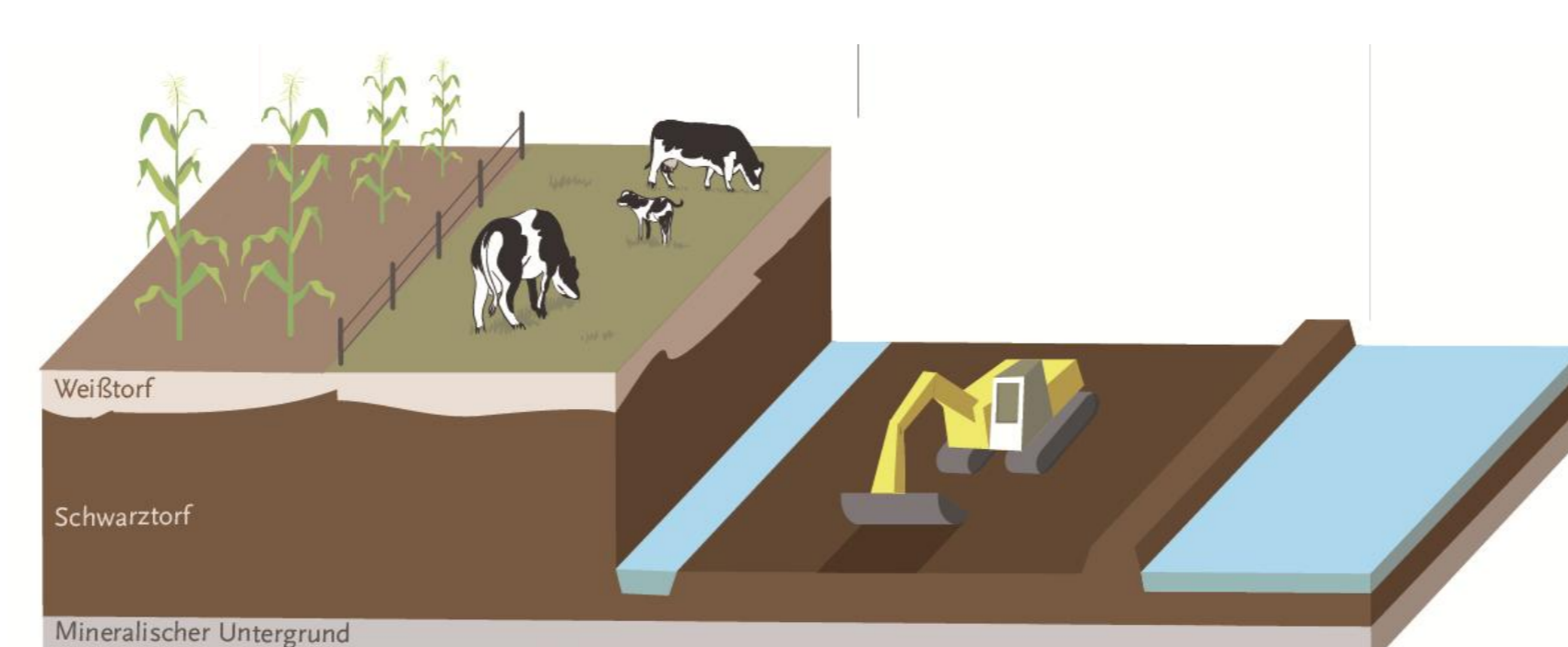


Produktionskette

- **Saatgut:** Als Saatgut für die Etablierung einer Torfmooskultur werden zerkleinerte Torfmoose verwendet, aus denen neue Torfmoospflanzen wachsen.
- **Einrichtung:** Die Torfmoos-Fragmente werden auf einer ebenen Torffläche gleichmäßig ausgestreut und mit Stroh abgedeckt. Bewässerungsgruppen sorgen für die konstante Wasserversorgung der Torfmoose.
- **Wachstum:** Ein gleichmäßig hoher Wasserstand sorgt für ein gutes Wachstum und hohe Erträge.
- **Ernte:** Bei der Ernte werden die Torfmoose abgeschnitten. Die auf der Fläche verbleibenden Torfmoosstängel wachsen weiter.

Potential

Um den in der deutschen Substratwirtschaft verwendeten Weißtorf (ca. 3 Mio. m³ pro Jahr) durch Torfmoose zu ersetzen, ist eine Produktionsfläche von ca. 40.000 ha erforderlich. Allein in Niedersachsen, dem moorreichsten Bundesland, gibt es ca. 100.000 ha Hochmoorgrünland. Das Mosaik verschiedener Produktionssysteme könnte die optimale Konstellation für Torfmooskultivierung auf degradierten Hochmoorflächen darstellen.



Mosaik herkömmlicher Moornutzung und von Torfmooskultivierung nach Wiedervernässung

